

Verbands-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **2 (1934)**

Heft 14

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

können. Noch eine stammelnde Entschuldigung und sie erhob sich, um das Zimmer zu verlassen.

Da trat der alte Professor auf sie zu, legte leicht die Hand auf ihre Achsel und sah ihr tief in die Augen, als ob er in ihrem Innersten lesen wollte.

„Ich will Sie nicht länger quälen mit Fragen, aber ich hoffe, Sie wieder in Ihre früheren Pflichten einsetzen zu können. Schwester Hulda wird froh sein, Ihnen das Amt wieder abtreten zu können.

Lassen Sie sich aber nicht wieder so leicht aus dem Gleichgewicht bringen und denken Sie immer an Ihren Beruf als Krankenschwester. Sie waren immer zuverlässig und ich hoffe von Ihnen auch in Zukunft nicht enttäuscht werden zu müssen. Gehen Sie nun wieder an Ihre Arbeit und von der nächsten Woche an sehe ich Sie wieder als meine rechte Hand im Operationszimmer.“

(Fortsetzung folgt)



An Einige!

Der Verlag sieht sich leider genötigt, die Zusendung der Zeitung an diejenigen Abonnenten einzustellen, die mit ihren Abonnements-Zahlungen, trotz mehrfach wiederholter Mahnung, immer noch im Rückstand sind. Bereits ist

das III. Quartal zur Zahlung fällig,

da auch unsere Zeitung, wie jede andere, **vorauszahlbar** ist. Wer bis 30. Juli 1934 seiner Abonnements-Pflicht nicht nachkommt, erhält Nr. 15 vom 1. Aug. 1934 **nicht mehr!** Damit bleibt jedoch die Zahlungspflicht für die bisher bezogenen Exemplare bestehen und behalten wir uns weitere Schritte vor!

Verlag und Redaktion.

Die Einzahlungen dürfen nur auf Postcheck-Konto VIII 21933 „S. Fr.-V.“, oder „Schweiz. Freundschafts-Banner“, nicht auf den persönl. Namen A. Vock, gemacht werden, ansonst diese Zahlungen vom Checkamt wieder zurückgeschickt werden!

Verbands-Nachrichten:

Sektion Zürich

Klublokal: Restaurant „Falstaff“, Hohlstr. 18, Zürich 4. Separater Eingang. Tel. 52.068.

Klubabend: Jeden **Donnerstag** von acht Uhr an. Auswärtige oder von Mitgliedern eingeführte Artgenossen haben ebenfalls Zutritt.

Der erste Monats-Donnerstag ist obligatorischer Mitgliederabend, woran nur die eingeschriebenen Mitglieder teilnehmen dürfen.

Unsere auswärtigen **Passivmitglieder** sind freundlich gebeten, Ihre Mitgliederbeiträge doch umgehend auf unser Postcheck-Konto einzahlen zu wollen!

Sektion Basel

(Postfach 877, Basel 1.)

Klublokal: Rest. „Löwenzorn“, 1. Stock. Separater Eingang.

Gemsberg 2—4, mit Tram bis Marktplatz.

Klubabend: Jeden Donnerstag ab 8 Uhr.

Gäste-Abende: Samstag von 8 Uhr an.
Sonntag von 5 Uhr an.

Zu den Gästeabenden ist jeder anständige Artkollege eingeladen!

Freundschaftlichen

Anschluß

sucht 27 jähriger Artgenosse mit jüngerem, seriösen und fleißigen Herrn. Gegend Lausanne, Montreux etc. bevorzugt.

Offerten mit Photo erbeten unter Chiffre „Remus“ Nr. 167 ans „Fr.-Banner.“

Artgenosse in sicherer Stellung, wünscht

Darlehen

von Fr. 2500.— gegen mäßigen Zins und monatlicher Ratenrückzahlung.

Offerten unter „Sicher“ Nr. 168 ans „Fr.-Banner“.

Sonniger Harzer-Junge, 20-jährig, sucht

Briefwechsel

mit gesetztem Herrn erster Kreise, event. über gemeinsame Reiseziele.

Heinzi Wittenberg, **Osterwieck**, Harz, Mittelstr. 6, Deutschland.

Artgenossen von Bern ^{und} Umgebung!

Nur absolut gleichgeartete und aufrichtige Männer und Jünglinge werden zu gemeinsamer Zusammenkunft eingeladen. Gefl. Zuschriften und Auskunft durch Postlagerkarte 2044, Bern.

J'ai 30 ans et cherche

Ami à Bâle

de 25 ou 30 ans, fidèle et intelligence. Pas sérieux s'abstenir.

Ecrire sous Chiffre „Amicitia“ Nr. 170 à ce journal.

Junger Basler wünscht ideale

Freundschaft

mit nur intelligentem und gebildeten Herrn (event. Artgenossin). Alter über 30 Jahre.

Offerten unter „Jdo“ Nr. 171 an Postfach 877, Basel 1.